



Frankenland

Zeitschrift für alle Franken und Frankenfreunde.

Werkblatt des Frankenbundes. Werkblatt der Vereinigung der Freunde der Frankengruppe. Mittelungsstelle der Arbeitsgemeinschaft unterfränkischer Volksbildungsvereine und des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Inhalt: Bamberg. Gedicht von A. Graf. — Die zweite Vertreterversammlung des Frankenbundes. — Über die Herkunft eines Adventsbrauches. Von Dr. Siebberger. — Ein fränkisches Kasemattenlied. — Unter den Zinnen der alten Burg Schönberg. Von Karl Kelber. — Hexenbrand. Von A. Eichelsbacher. — Vom Bruchfaler Schloß. Von Max Schmitt. — Neue mainfränkische Mundartdichtung. Cornet Schmitt. — Volkskundliches Schrifttum. Von Dr. H. Siebberger.

Bamberg

Und ich kroch aus dem Staube der Winkelgassen
— Ein Wurm — über steinernes Feld. Das lag verlassen.
Und ich stieg auf rollenden Stufen und ward emporgezogen.
Nings sah ich Häuser neigen sich und schwanken.
Breit wuchs es über mich und hoch und unentrinnbar fest —
Der Dom!
Da ward — indessen hinter mich gekrümmte Giebel sanken —
Vom Wunderbaren ganz ich aufgezogen.
Und fuhr dahin und glitt und ward getragen.
Und war ein Strom — dumpf rollten seine Wogen.
Und war ein Auf- und Niederfluten,
Licht schwoh aus überird'schen Bogen,
Aus tiefsten Gründen zischten dunkle Gluten.
Die Himmel neigten sich. Und ihren Gott zu loben,
Erwachten Stimmen, die von jenseits drangen
Durch Wolkenschleier, wundersam gewoben
Aus schweren, rauchgewürzten Düften.
Und Pauken dröhnten und Posaunen klangen
Wie Uferbrandung der Unendlichkeit.
Und Geister stiegen aus gesprengten Gräften,
In dunklen Kreisen schwanden Raum und Zeit —
Doch da ich steh im bloßen Seelenkleide,
Seh Priester ich in schneeigem Gewand,
Aufstrahlet silbernes Geläute,
Ein Kelch entbrennet hoch erhobner Hand
Und alles Volk sinkt betend in die Knie.
Und ist ein Ohr, ein Auge und ein Wille,
Ein Glaube und ein Reich und ein Gebet
Und eine einz'ge große Stille — —
Von hohen leeren Mauerwänden
Donnern Ewigkeiten.

Alfred Graf, Nürnberg